

Reisen : Seniorenresidenz "Nova Vita"

Autor(en): **Schwizer, Viviane**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **9 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-818626>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seniorenresidenz «Nova Vita»

Sowohl Montreux wie die dortige Seniorenresidenz «Nova Vita» bieten eine breite Palette von Anreizen für erfüllte Tage im Alter. Die erst kürzlich eröffnete Seniorenresidenz mit 77 Wohnungen und einigen Einzelzimmern in der klimatisch milden Gegend des Lac Léman ist insbesondere für Feriengäste aus der Deutschschweiz interessant, da sie zweisprachig geführt wird.



In der Seniorenresidenz Nova Vita Montreux.

* Viviane Schwizer

Auftanken in gediegenem Ambiente

Grandios ist die Aussicht auf den Lac Léman: Immer wieder schauen Seniorinnen und Senioren gerne von der Dachterrasse der neuen achtstöckigen Seniorenresidenz auf den Genfersee. Die Weite des grossen Wassers beruhigt. Ein auftauchender Raddampfer erinnert an gelungene Ausflüge per Schiff. Andere Gäste freuen sich auf Bahnfahrten in der lieblichen Gegend.

Wer gerne ausschwärmt, aber nicht mehr ganz zu den Jüngsten zählt, weiss auch in den Ferien ein

gutes und gepflegtes «Zuhause» zu schätzen: «Nova Vita» gilt diesbezüglich als Geheimtip, weil die Residenz modernsten Komfort bietet, die Küche zu empfehlen ist, das freundliche Personal nicht nur französisch, sondern auch deutsch spricht und – last but not least – das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.

Komfort inmitten der Stadt

Neben attraktiven Wohnungen für ständige Bewohnerinnen und Bewohner stellt die Seniorenresidenz «Nova Vita» Montreux auch Zimmer und Ferienwohnungen

für Feriengäste zur Verfügung. Barbara Lüdemann, Beraterin, beschreibt das Haus als «gutbürgerlich und gepflegt, mit hohem, aber nicht luxuriösem Standard».

Die zentrale Lage ist ein weiterer Vorteil von Nova Vita: Wenn Seniorinnen und Senioren das Haus verlassen, befinden sie sich in unmittelbarer Nähe eines Einkaufszentrums und «nur zwei Schritte vom See entfernt».

Die Residenz auf acht Stockwerken umfasst 77 persönlich möblierbare Wohnungen. Drei Wohnungen und zwei Zimmer für ein bis zwei Personen stehen auch Feriengästen zur Verfügung. Die Wohnungen verfügen über Einbauküche, behindertengerechtes Bad, Notrufanlage sowie über Bal-



Gute Gründe für Montreux

Sein Schloss

Schloss Chillon ist eines der schönsten Bauwerke der Schweiz. Auf einer Felsinsel am Rande des Genfersees gebaut, zeichnet sich Chillon durch seine beiden «Gesichter» aus: Festung auf der Bergseite und fürstliche Residenz auf der Seeseite.

Seine Schiffe

Von den 16 grossen Genferseeschiffen werden noch heute 8 durch Schaufelräder angetrieben. Vom 28. Mai bis zum 18. September verkehren die Schiffe regelmässig. Auch ein Abstecher auf die französische Seite des Lac Léman lohnt sich.

Seine Bahnen

Das Genferseegebiet verfügt über eines der dichtesten Eisenbahnnetze Europas. Verschiedene Bergbahnen entföhren die Gäste in unbe-

kon oder Terrasse. Das ganze Haus ist ebenerdig zugänglich, mit Liften ausgestattet und rollstuhlgängig.

Feine Kost und gute Betreuung

Das öffentlich zugängliche Nova Vita Restaurant bietet eine reichhaltige Auswahl an schmackhaften und gesunden Gerichten. Neben traditionellen Fleisch- und Fischmenüs werden vegetarische Gerichte und auf Wunsch Diätkost serviert. Am einladenden Salatbuffet ist Selbstbedienung. Auch im Restaurant ist das Personal zweisprachig.

Die Idee für die Stiftung Nova Vita entsprang dem diakonischen Ideal der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Waadt. Ziel ist, gesunden wie kranken Menschen mit Respekt und Wohlwollen zu begegnen. Das Haus empfiehlt sich für Ferien wie für Rekonvaleszenz und Rehabilitation nach Krankheiten oder Spitalaufenthalten. Krankenpflege ist auf hohem Niveau möglich. Bar-



Die erst kürzlich fertiggestellte Seniorenresidenz von aussen.

bara Lüdemann dazu: «Alles, was Spitex zu Hause anbietet, können wir Gästen auch in unserem Haus garantieren.» Diese Sicherheit ist es, die gesunde Männer oder Frauen immer wieder motiviert, zusammen mit ihren kranken oder behinderten Ehepartnern im Nova Vita Ferien zu verbringen.

«Bei uns muss niemand allein sein»

Für Barbara Lüdemann ist die Einsamkeit das grösste Problem im Alter. Dieser Tatsache begegnet das Nova-Vita-Team mit gezielter, individueller aber immer freiwilliger Animation. Im Haus selber gibt es nicht nur einen Salon, eine Weinstube und eine Bibliothek, sondern auch einen Gymnastik- und einen Bridge-

raum, wo entsprechende Kurse stattfinden.

Angeboten werden den Gästen weiter regelmässig Konzerte, Vorträge, Spielnachmittage, begleitete Besuche des Wochenmarktes, des Thermalbades in Lavey-Bains oder eines Gottesdienstes. Laut Barbara Lüdemann soll der Name des Hauses konkret umgesetzt werden: Nova Vita als Ermutigung für Seniorinnen und Senioren, im Alter Neues anzupacken und das Leben zu geniessen.

* Viviane Schwizer, Horgen, ist freischaffende Journalistin.

Weitere Informationen

Nova Vita Seniorenresidenz
Place de la Paix
Case Postale 256
1820 Montreux 2
Telefon 021/965 90 90
Fax 021/965 99 99
E-Mail:
bluedemann@novavita.com



Wanderung durch die Rebberge, wo der feine Wein gedeiht.

kannte Gefilde: Mit der Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB) geht es beispielsweise über Château-d'Œx, weiter nach Gstaad und Zweisimmen bis nach Lenk im Simmental.

Seine Museen vor der Haustüre (Auswahl)

Alimentarium in Vevey: Die Nestléstiftung präsentiert die Ernährung von gestern und heute von einem wissenschaftlichen, ethnologischen und historischen Standpunkt aus.

Olympisches Museum, Lausanne: Es wurde gekrönt als «Museum des Jahres 1995». Historisches Museum in Alt-Montreux; Audiorama (100 Jahre Radio/50 Jahre Fernsehen) in Montreux; Bahnmuseum in Blonay-Chamby; Museum für Glasmalerei in Romont; Orgelmuseum in Roche; Uhren-Kuriositäten-Museum in Puidoux etc.

Sein Hausberg

Im Sommer klettert eine nostalgische Dampflokomotive, im Winter eine Zahnrad-

bahn den Berghang entlang zu Montreux' bekanntem Hausberg, dem Rochers-de-Naye (2045 m ü. M.).

Seine Natur und Landschaft

Im flachen Rhonedelta und in den lieblichen Rebbergen, wo die bekannten Weine gedeihen, werden interessante Spaziergänge, Wanderungen und Radfahrtrouren zum gesunden und erlebnisreichen Plausch.

Seine Festivals

Weniger bekannt als das Jazzfestival, das jeweils im Juli in

Montreux über die Bühne geht, ist das klassische Musikfestival im Herbst.

Seine Gegensätze

Der Prunk der «Belle Epoque» hat die altherwürdigen Hotels in der modernen Stadt geprägt. Auch das Klima ist von Gegensätzen geprägt: Neben Sonne und Schnee in den Bergen können Sie in der geschützten Bucht der Stadt blühende Feigenbäume und Magnolien erleben.